

Bitte  
frankieren

Pädagogische Hochschule Zürich  
Departement Weiterbildung und Nachdiplomstudien  
Sekretariat Genderkompetenz  
Birchstrasse 95  
8090 Zürich

### Basismodul 1

5 Tage

#### Gender Studies, Geschlechterverhältnisse und -diskurse, Teil 1

- Einführung in Gender Studies
- Soziologie und Geschichte der Geschlechterverhältnisse
- Wissenschaftsforschung, Technik und Geschlecht
- Geschlecht in Literatur- und Medienwissenschaft

### Basismodul 2

5 Tage

#### Gender Studies, Geschlechterverhältnisse und -diskurse, Teil 2

- Sozialisation und Identitätsbildung
- Genderbiografie
- Kommunikation, Sprache und Geschlecht
- Geschlecht und Politik

### Modul 3

6 Tage

#### Genderkompetentes Lehren, Forschen und Beraten

- Genderkompetente Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht
- Beratung von Studierenden
- Interaktionen und Kommunikation
- Reflexion der eigenen Unterrichtspraxis
- Genderaspekte in Forschung und Fachkulturen

### Modul 4

4 Tage

#### Gender und kulturelle Diversität

- Methodisch-didaktische Ansprüche an die Faktoren Geschlecht, Schicht und ethnische Herkunft
- Umgang mit Diversität in Lehre und Beratung
- Best-practice Beispiele

### Modul 5

4 Tage

#### Gender in der Bildungs- und Berufswelt

- Genderstrukturen und -praxis in Ausbildungen und Berufen
- Karrieren von Frauen und Männern
- Geschlechtersegregation
- fakultäre Genderkulturen
- Gleichstellung und Ausbildungsqualität

### Modul 6

6 Tage

#### Gleichstellung und genderechte Führungsinstrumente

- Gender Mainstreaming
- Chancengleichheit in Leitbildern und operativen Instrumenten
- geschlechtergerechte Personalpolitik, Arbeitsstrukturen und Führungsmodelle
- Gleichstellungs-Controlling und Gender Budgeting

# Gender- kompetenz an Hochschulen

Zwei Nachdiplomkurse

April bis November 2006

u<sup>b</sup>

UNIVERSITÄT  
BERN

pädagogische hochschule zürich



ZÜRCHER FACHHOCHSCHULE

## Genderkompetenz der Wettbewerbsvorteil

Innovative und zukunftsorientierte Hochschulen setzen sich für die Gleichstellung von Frauen und Männern ein. Sie erhöhen so die Qualität ihrer Leistungsbereiche und verschaffen sich damit Wettbewerbsvorteile.

An schweizerischen Hochschulen sind grosse, unverzichtbare Veränderungen im Gange: Rahmenbedingungen, Personalpolitik und Lehre werden geschlechtergerecht gestaltet. Gleichstellungsfreundliche Mentalitäten setzen sich durch.

## Genderkompetenz der Wissensvorsprung

Die Hochschulen brauchen

- genderkompetente Dozierende – damit Inhalte aus der Geschlechterforschung vermittelt werden, damit Frauen und Männer gleichermaßen gefördert und die Karriereperspektiven der Studierenden erweitert werden.
- genderkompetente Führungskräfte – damit die Personalpolitik optimiert wird, innovative Arbeitsmodelle umgesetzt werden und für ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis auf allen Hierarchiestufen gesorgt wird.

## Genderkompetenz die Handlungsfelder

Dozierende und Führungskräfte brauchen

- Wissen – um die Geschlechterverhältnisse zu verstehen und zu bewerten.
- Haltungen – um ihre Einstellung zu Geschlechterrollen zu reflektieren.
- Können – um Strategien zur Gleichstellung umzusetzen.

### NDK Genderkompetenz im Hochschulunterricht

Der Nachdiplomkurs richtet sich an Dozierende, Beratende und Forschende aller Fachrichtungen an Hochschulen, namentlich an Universitäten, Technischen Hochschulen, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen. Er umfasst die Module 1,2,3,4 (siehe Rückseite).

Daten: 4.–5.5.2006, 17.–19.5.2006, 8.–9.6.2006, 28.–30.6.2006, 23.–25.8.2006, 13.–15.9.2006, 26.–27.10.2006, 16.–17.11.2006.

Ort: Zürich

Leitung: Dr. phil. Nadja Ramsauer, Leiterin der Fachstelle Gender Studies der Zürcher Fachhochschule, nadja.ramsauer@zhwin.ch, 052 267 75 73  
Prof. lic. phil. Ingrid Ohlsen, Pädagogische Hochschule Zürich, ingrid.ohlsen@phzh.ch, 043 305 53 26

### NDK Genderkompetenz im Hochschulmanagement

Der Nachdiplomkurs richtet sich an Führungskräfte und Personalverantwortliche in tertiären Bildungsinstitutionen. Er umfasst die Module 1,2,5,6 (siehe Rückseite).

Daten: 24.–25.4.2006, 8.–10.5.2006, 29.–30.5.2006, 19.–21.6.2006, 14.–15.8.2006, 4.–5.9.2006, 16.–18.10.2006, 6.–8.11.2006

Ort: Bern

Leitung: Dr. phil. Elisabeth Grünewald-Huber, Koordinationsstelle für Weiterbildung KWB, Universität Bern und Pädagogische Hochschule Bern, elisabeth.gruenewald@kwb.unibe.ch, 031 781 23 25

### NDK Genderkompetenz in Kürze

Aufbau: Die Nachdiplomkurse umfassen zwei – für beide Kurse identische – Basismodule sowie je zwei spezifische Aufbaumodule. Jeder Nachdiplomkurs dauert zwei Semester. Er umfasst je 20 Ausbildungstage à acht Lektionen.

Kosten: Franken 8'000.– pro Nachdiplomkurs

Anmeldeschluss: 1. November 2005

Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt.

Informationen und Unterlagen unter:

www.genderkompetenz.ch, genderkompetenz@phzh.ch oder beiliegenden Talon einsenden

### Kooperationen

Die Nachdiplomkurse werden von der Pädagogischen Hochschule Zürich im Auftrag der Zürcher Fachhochschule und der Koordinationsstelle für Weiterbildung der Universität Bern durchgeführt. Das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie und die Kommission für Chancengleichheit der Zürcher Fachhochschule unterstützen diese Nachdiplomkurse.

### Ich interessiere mich für den Nachdiplomkurs

- Genderkompetenz im Hochschulunterricht (Module 1,2,3 und 4)
- Genderkompetenz im Hochschulmanagement (Module 1,2,5 und 6)

Ich melde mich definitiv an.

Bitte senden Sie mir das ausführliche Studienprogramm und die Anmeldeunterlagen unverbindlich zu.

Name

Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Hochschule

Funktion/Anstellung

Telefon tagsüber

E-Mail

Unterschrift

Ort/Datum

Rechnung an Arbeitgeber/in  Ja  Nein

Wenn ja, Adresse derselben, desselben